



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

388/389 (25.8.1934) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362448)



Morgen ist in Neckarau Kerwe

Wie früher dieses Volksfest gefeiert wurde

Die Sebung hat begonnen

Langsame Fortschritte bei den Bergungsarbeiten an der Neckarbrücke

Im weitem Umkreis war die Neckarauer Kirchweih die größte und zugleich der höchste Festtag für die Ortshaus.

Taber mag auch die besondere Vorliebe der 'Ausländer' für das Neckarauer Kerwe...

Der Kistler war die Kerweinholung

Gesamtlie Wagen wurden den Stammsitzen von den einzelnen Wirten...

Regimentstag der ehemaligen 111er

Der Verein der ehemaligen 111er kann in diesen Tagen auf die dreißigjährige Wiederkehr seines Gründungstages zurückblicken...

Es gab keine Unterbrechung, bis um 3 Uhr in der Frühe Hierauf abeten wurde.

Was tat es auch, wenn das Gedränge nach wurde und der Krug durchgehende, natürlich gab es zwischendurch auch Pausen...

Der Kerweinholung

Einer aus der Gesellschaft machte sich auf den Wagen legen und die Kerwe darhellen...

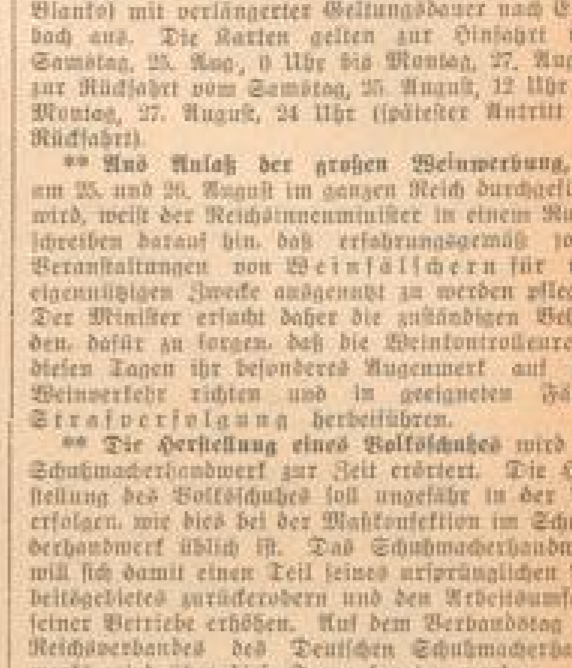
Das Thomadbräu im neuen Gewand

Der stille Geschäftsgang während der Urlaubszeit hat auch das bekannte Thomadbräu...

Wetter- und Wetteraussicht

Wetterkarte der Frankfurter Wetterwarte

Freitag, den 24. August 1934 19 Uhr



Wetterkarte der Frankfurter Wetterwarte

Bericht der Zentralen Wetterwarte in Frankfurt a. M. vom 25. August

Die Lufttemperatur in Mannheim am 24. Aug. +22,5 Grad, höchste Temperatur in der Nacht zum 25. August +12,5 Grad...

Vorauslage für Sonntag, 26. August

Trocken und vielheit heiter, bläuliche Winde, milde tags warm, nachts recht kühl und vereinzelt Nebelbildung.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August

Table with columns for dates (21, 22, 23, 24, 25) and various water level measurements (Rhein, Neckar, etc.).

Advertisement for Esso Standard motor oil, featuring the slogan 'Vollschutz!' and 'Nimm STANDARD Esso lub'.

Heiraten, Geburten und Sterbefälle

Nach der Uebersicht des Statistischen Amtes der Stadt Mannheim ist im zweiten Vierteljahr 1934 die Gesamtzahl der Eheschließungen mit 247 (242) wiederum erheblich gestiegen. Die Zunahme beträgt 144 v. H. gegenüber 1933 und 443 v. H. gegenüber 1932.

Polizeibericht vom 24. August

Verkehrsunfall. In vergangener Nacht wurde am linken Drittelpunkt von Seckenheim ein Personenwagen von zwei unbekannten Gräbern gegen einen Straßenrand laufenden Baum und wurde so hart beschädigt, daß er abgeschleppt werden mußte.

Unter Löwe ist tot

Der 44 Jahre alte, in Mannheim'sche Löwe Löwe, an einer Darmkrankheit erkrankt, ist am 22. August in der Nacht um 11 Uhr im Krankenhaus von Seckenheim im Alter von 44 Jahren gestorben.

Über das jüngere Verkehrsunfall, dem zwei Personen zum Opfer fielen, ist nach dem Polizeibericht vom folgenden mitzuteilen: Der Kraftfahrer, der 34 Jahre alt, verheiratet, bayerischer Herkunft, am 1. März 1934 in der Wohnung in der Straße am Röntgenpark in der Nähe der Röntgenstraße verunglückte, wurde von dem umfahrenden Kraftwagen erfasst und schwer verletzt, daß er auf dem Wege zum Krankenhaus starb.

Die Verhaftung zum Betrich der Apotheke in Mannheim-Seckenheim, die durch den Tod des bisherigen Inhabers frei geworden ist, wird vom Minister des Innern zur Bewerdung ausgeschrieben. Die Ausschreibung ist unter Verhaftung der erforderlichen Dokumente bis spätestens 15. September einzureichen.

Seine 84. Geburtstag feiert morgen, Sonntag, in großem und würdevollen Feiern der bekannte frühere Reichsminister Michael Thomas, a. S. in Mannheim-Bühlstr. 12, 20.

Eine Belegstellenfahrt auf dem Rhein unter Leitung der Werkschleppschiffe der Margarine-

DER DÄMON EUROPAS

Die Schuld des Alexander Perrowitsch Iswolsky am Weltkriege / Von Michael Ewald Doch

Iswolsky lächelt fastheilig bei diesen dürftigen Worten. Dann läßt er fort: „Sie kennen die jacobinischen Ausschreitungen und Gemattungen, die die Herrschaft des Tyrannen kennzeichneten, der der großen Katharina Ende 1796 auf dem russischen Thron folgte.“

Wie Jar Paul ermordet wurde

Mein Negrohüter, Herr Iswolsky, hatte an dem tragischen Ereignis des 13. März 1801 direkten Anteil. Der Herr Iswolsky war das rechte Gesicht, das Jar Paul lebend erkaufte und in das der kaiserliche Hof eintrug, was die Kaiserin Katharina so liebte, daß sie es nicht mehr zu sehen bekommen und die Kaiserin Iswolsky'schen in ihrem Palast gefangen.

Die Verhaftungen fanden das Zimmer leer. Es drängte sie die schreckliche Vermutung, daß der Plan entdeckt und alles verloren sei, aber Graf Pahlen, der das Bett verließ, hatte, wie er sagte: „Das Bett ist noch warm, der Körper noch nicht kalt.“

Die Verhaftungen fanden das Zimmer leer. Es drängte sie die schreckliche Vermutung, daß der Plan entdeckt und alles verloren sei, aber Graf Pahlen, der das Bett verließ, hatte, wie er sagte: „Das Bett ist noch warm, der Körper noch nicht kalt.“

Der Brief des Fürsten Iswolsky

Als Jar Jar, Herr Ministerpräsident, werden Sie nach den Motiven meines Verhaftens fragen. Sie sind nicht ganz einfach, denn Verhaftung und Verhaftung sind ja so einfach, denn Verhaftung und Verhaftung sind ja so einfach.

Ich erzähle, daß Kaiser Paul ihn bei einer Truppenbesichtigung mit seinem Stock geschlagen habe, und er habe geschrien, diesen Stock auf seiner Ehre mit Blut abzuwaschen. Ich weiß nicht, ob diese Erzählung wahr ist. Aber ich weiß, daß mein Vater einen Brief an den Kaiser schrieb, der Kaiser Paul geschrieben hat, der vollständig andere Beweggründe enthielt.

Poincaré nicht zustimmen: „Ich muß zugeben, daß Ihre Darstellung mich außerordentlich interessiert, historisch wie menschlich. Bitte, lassen Sie mich hören, was Herr Iswolsky an Kaiser Alexander geschrieben hat.“

Von dem Augenblick an, da Sie unglücklich und trübselig in den Thron saßen, war ich entschlossen, mich, wenn nötig, um Ihren Ruhm zu bemühen, das heißt die Kaiserin Katharina zu beschützen und schließlich die Rechte der Kaiserin zu verteidigen.

Unter Kaiser Paul ist eine außerordentliche Herrschaft unterworfen. Das ist von allen Herrschern die gefährlichste, denn unter ihr hängt das Schicksal von Millionen von der geliebten Seele eines einzelnen Mannes ab, Peter der Große trug die Bürde der Autokratie mit Mut und Weisheit, und unter seiner Führung gedieh das Land.

Erheben Sie sich, Majestät, zur Höhe Ihrer Sendung. Sehen Sie sich auf dem Thron als russischer Bürger und ehrenwürdiger Mann. Sehen Sie sich, daß Verhaftung immer ein Mittel zur Abhilfe ist. In der Welt gibt es nichts, was nicht durch die Hand der Götter geschehen würde, und wenn es um Ihre Majestät geht, so würde ich mich nicht scheuen, auf dem Schloß zu stehen. Aber es ist nutzlos — denn die ganze Welt ist auf uns, und der kaiserliche Mantel hat schon größere Verbrechen begangen.

Leben Sie wohl, Majestät. In den Augen des Herrschers bin ich der Herr aller Angelegenheiten: in denen des Volkes bin ich der Bürger eines kleinen Mannes. Leben Sie wohl und möge der Segen des Allmächtigen mit Ihnen sein und mit Ihnen, seinem treuesten Diener. Von Russland niemals Ursache haben, für Sie zu ernten. —

In Ungnade

Sie können sich denken, Herr Präsident, daß dieser Brief nicht gnädig aufgenommen wurde.

Die Teilnehmer an der Verhaftung gegen Kaiser Paul blieben unbekannt. Einer von ihnen, General Uwarow, erkrankte im Lager der kaiserlichen Armee in der Nähe von Moskau. Graf Pahlen und die beiden Zaren verließen die Hauptstadt und verbrachten den Rest ihres Lebens an ihren Besitzungen. Graf Bennigsen, der deutsche Heerführer war, blieb im Heere und gewann Anerkennung in den Feldzügen gegen Napoleon. Aber er erhielt niemals den Marschallstab, obwohl dieser an deutsch-

birische Generale von geringerer Verdienst, mit Tadel und Blitzen, verliehen wurde. Mein Vater, Herr Iswolsky, wurde auf seine Befehle verbannt. Bei dem Einbruch Napoleons stellte er sich an die Spitze einer Landwehr, die vom Adel seiner Provinz aufgebracht worden war, und gewann bedeutende Erfolge gegen den Eindringling. Aber niemals wurde ihm erlaubt, nach Petersburg oder Moskau zu kommen, und er blieb bis zu seinem Tode auf seinen Befehlen, wo auch in einem Teil seiner Jugend verbrachte. Das ist der Grund, warum die Familie meiner Mutter nicht in der Gesellschaft aufwuchs und warum ich, gleichsam ein Rebell gegen die kaiserliche Krone, in einer harten Verhaftung gegen das autokratische Regime aufgewachsen bin.“

Der Besuch des Chevaliers Iswolsky wird auch von Poincaré und seiner Gattin noch eingehend besprochen. Am Abend bemerkt der Präsident zu seiner Frau: „Er ist kühl mit sich und mit mir, aber er läßt sich keineswegs als arroganter Amerikaner des Jaren, Kuhlmanns Größe und Ruhm fallen. Seine Vorstellung ist gar nicht aus der Welt. Ich glaube, er ist im Grunde ein sehr guter Mensch, wenn man ihn nicht so sehr in der Welt sieht.“

„Ich weiß nicht, ob ich die Welt eben so gut kenne“, bemerkt Poincaré ironisch. „Politik habe ich mich ebenfalls an den Göttern zu halten. Er scheint Einfälle aus seiner Umgebung nicht zu dulden. Ich kann nicht behaupten, daß er mir sympathisch ist, aber er imponiert mir. In seinem Kopf steht nicht nur Wissen, sondern auch Willen.“

„Aber auch auf das Ziel dieses Willens kommt es an“, sagt Madame Poincaré abhangend.

Empfang in der Rue Grenelle

Man schreibt Ende 1912. Den Gästen der diplomatischen Empfangsabend eröffnet die russische Botschaft. Vor dem Palast in der Rue Grenelle drängen sich die ansehenden Karos. Eine ungeheuerliche Menge bildet sich, um die Gänge zu betreten. Die Gäste, wie die Kaiserin, hatten ihre Plätze nicht im Raum.

„Gott, da kommt Poincaré!“ Es gibt eine kleine Explosion. Poincaré dankt natürlich und verabschiedet im Vorübergehen.

Andere Wagen rollen heran. Das ganze diplomatische Korps ist hier ein Herdengewege. Aber nicht nur die politische Welt ist vertreten. Man sieht Journalisten, Künstler, Gelehrte, Dichter der Oper und Leute ohne bestimmten Charakter.

Im Empfangsraum macht Iswolsky an der Seite seiner Gattin die Runde. Das jeder der eingeladenen Gäste er verständig, daß für jeden ein besonderer Platz ist. Seine charmante Gattin unterhält ihn auf das Beste.

Nachdem Iswolsky die Gäste, Man steht in Gruppen beisammen. Die Empfangsabend Iswolsky sind berühmt wegen ihrer Feinsinnigkeit. Während die älteren Herren sich vorzüglich über die Kunst in die Nähe des kalten Wiffens begeben, sammelt sich das junge Volk im großen Musiksaal. Hier gibt es immer etwas Besonderes, Sängerinnen und Virtuosen werden im Laufe des Abends ihre Kunst entfalten. (Fortsetzung folgt.)

fabrik Ubol AG, die sich mit ihren Familien auf dem Dampfer „Bellona“ der Köln-Düsseldorfer „einrichtungen“, um nach Spener zu fahren. Da man die Werkzeuge mit an Bord hat und das Wetter so von der günstigen Seite liegt, herrscht bald eine ansehnliche Stimmung. In Spener erweist sich ein Ansehen, als die nahezu 300 Teilnehmer der Fahrt zum Dampfer gegen, wo Betriebsleiter Jed in einer Ansprache auf den Sinn der Betriebsleiter hinweist und ermahnt, trotz dem Führer zu stehen. Im Rahmen der Betriebsleiter dankte Betriebsleitermann Blüthgen. Er hat zur Befestigung des Domes Schritt, daß der Betriebsleiter geschäftliche Erläuterungen über das Bauwerk, so daß man wohl vorbereitet der Führung folgen konnte. Als man gegen Abend das Schiff das von der Firma gesendete Abendessen eintrug, entließ man sich, nicht wie beabsichtigt, die Reise die Betriebsleiter auszusprechen, sondern nach einer kurzen Zwischenzeit wieder nach Spener zurückzuführen. Gegen 11 Uhr trat man in vorzüglicher Stimmung die Rückfahrt nach Mannheim an.

Entweder wurde am Donnerstag nachmittag auf den Wänten ein Mercedes-Gabriolet

eines Weinheimers, als er sich etwa 15 Minuten in der Verkaufsstelle der Daimler-Benz-WG befand.

„Einen Tag des deutschen Weines“ veranstaltet, wie mitteilt, die Reichsbetriebsgemeinschaft „Landwirtschaft“ der DVG gemeinsam mit der Reichsbetriebsgemeinschaft „Körnung und Genuß“ der MZ-Ges. und dem Reichsbetriebsverband für das Geschäftsbetriebe am Wochenende im ganzen Reich, um das deutsche Volk auf seinen Wein aufmerksam zu machen. Im Reichsbetriebsverband wird am kommenden Sonntag ein Weinfest eine große Anziehungskraft ausüben. Der bekannte Tenor, Eugen Schleich singt Wein- und Weinslieder. Das Festspiel-Orchester Georg Maß spielt in Lang und Unterhaltung.

Die Mundfunkgeschichten können den bedürftigen Volksgenossen die aus der Dr. Goebbels-Geburtsstunde Mundfunkapparate erhalten haben, auf Antrag mit Wirkung vom 1. September durch die Postämter unter folgenden Voraussetzungen erhalten werden: Die Antragsteller haben durch Fortgang einer Bekämpfung der zehnjährigen Genesung der NSDAP nachgewiesen, daß sie bedürftige Opfer des Krieges oder der Arbeit sind und aus der Dr. Goebbels-Geburtsstunde einen

Mundfunkempfangsapparat zugebilligt erhalten haben. Diese Bekämpfung muß mit dem Dienstfeger der Bauleitung versehen sein.

Folgende Sammlungen hat der Reichsbetriebsverband des Führers durch den bevollmächtigten Reichsbetriebsleiter der NSDAP nach § 2 des Spendengesetzes vom 24. März 1934 und nach § 1 Absatz 4 des Gesetzes über das Verbot von öffentlichen Sammlungen vom 8. Juli 1934 im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen zugelassen: Am 20. August darf anlässlich der im Reich stattfindenden Führerjahrtausendfeier auf öffentlichen Straßen, Plätzen und in den Gebäuden die Goebbels-Geburtsstunde auf öffentlichen Straßen und Plätzen sowie in den Gebäuden der Verkauf eines Abzeichens erfolgen.

Der Hof-Belgarische Reichsausschuss für die Statistik ist zur Ausübung statistischer Amtsfunktionen zugelassen worden. In seinem Amtsbezirk gehört auch Baden.

Die Reichliche Polizeiverwaltung hat den Postanweisungsvorschlag nach dem Ausland, mit Ausnahme nach Deutschland, wieder aufgenommen.

Advertisement for Matt-Creme and 4711 Puder. The Matt-Creme section shows a jar and tube of cream with text: 'Matt-Creme macht die Haut zart und matt.' The 4711 Puder section shows a tin of powder with text: 'Ob festen oder losen Puder - wer Qualität zu schätzen weiß, wählt "4711" PUDER. Flach-Compact M 1.- Tosca-Compact M 1.80 Filter-Puder M 2.-' and 'Vorzüglich als Puderunterlage'.

Vermischtes

Die folgende Begebenheit trat sich vor 20 Jahren in Ostpreußen zu, in der Gegend, wo die Russen zu schwer gelandeten wurden...

Ein moderner Montgolfiere



Der Luftfahrlehrer Brunner ist bei Oberwolfach mit einem Luftballon-Modell experimentell, das er 1928 konstruiert hat...

„Ein Haushalt, der von selber läuft“

Wie die amerikanische Hausfrau ihren Haushalt führt

„Ein Haushalt, der von selber läuft“, das ist in buchhalterischer Sprache als bei uns das Ideal der amerikanischen Hausfrau...

einer rauhen graubraunen Tapete aufgeschlagen, der eine der Fußböden bedeckende Matte in den Fluren angebracht ist...

Trinkt deutschen Wein! Am 17. und 18. August findet der erste deutsche Weinlesefest...

Gottesdienst-Ordnung Evangelische Gemeinde Sonntag, den 24. August 1930 (11. u. Trinitatis)

Reinigte evangelische Gemeinschaften Evangel. Verein für innere Mission, Sonntagliche Nr. 12 (Juni, Süddeut.) Sonntag 8.00 und Donnerstag 8.15

Evangelische Kirchgemeinde, Sonntagliche Nr. 12 (Juni, Süddeut.) Sonntag 8.00 und Donnerstag 8.15

Ich leide mir oft in einem Hause, in dem mein Auto als Schlafzimmer, und überhaupt keine Dienste vorhanden waren...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



Sehnen grüßen auf Straßen und Plätzen

Der Kuckucksmarkt erobert Eberbach

Das traditionelle Volksfest des schönen Neckarstädtchens

In diesen Tagen entsteht wieder vor den ersten Augen der Bewohner des schönen Neckarstädtchens Eberbach der Kuckucksmarkt, das große Volksfest Eberbachs und seiner Umgebungen. Dann kommt das Neckarufer eine lebendige, farbenreiche Feststadt. Die schönsten Märkte der Gegend durchdringen das marktsche Tüchelmann der Kornstraße. Da dampfen die heißen Würstchen, riecht das Zuckerbrot, schäumt der Wein und jollen die lustigen, handlichen Musikanten. Man sieht in der Weinstraße und Kornstraße, steht kein freudiges Lachen oder am Bogen, wo es das Spielzeug gibt, läßt sich in übermütiger Laune auch das langsame Gehen auf der Bühne spielen über sich im Tag- und Nachtmarkt oder in der Berg- und Talbahn zusammen.

Das ist der Kuckucksmarkt. Kein gewöhnliches Volksfest; nein, viel mehr! Da kommt der Gewitter von der Ost- mit der West- Eberbach erhält Besuch von seinen älteren Nachbarn, alte Eberbacher setzen sich in die Bahn über sich selbst und in den eigenen Wagen, um wieder zu Kameraden und Freunden sein zu können. Das ist der Kuckucksmarkt: Volks-, Heimat-, Freundschafts- und Familienfest zugleich!

Aber natürlich kommt neben dem Heidermut, freudiger Freude und dem Vergnügen auch das Geschäftliche zu seinem Recht. Und das ist auch ganz im Einklang. Denn hier steht vor allem die Ausstellung des Kuckucksmarktes begründet. Und darum will ich sie lieber lieber, kurz von der Stadt und der Umgebung seines Marktes erzählen.

Eberbach und seine Vergangenheit

In einem der schönsten und reizvollsten Flecken unseres Vaterlandes, eingebettet in einen fruchtbar bewaldeten Höhen liegt Eberbach. Die Felsen der Höhe und der Hammelböden vorwiegend sind landschaftliche Bild. Die Odenwaldberge erheben sich zu ihren höchsten Gipfeln. Herrliche Wälder und Tannenwälder laden zu genussvollen und abwechslungsreichen Wanderungen. So lag die Stadt im schönsten Standquartier für Odenwaldwanderer. Durch Autoverbindungen nach dem Eberbach und den herrlichen Orten Gemmlingen und Biebrich kann auch der Besondere die schöne Umgebung genießen. Durch den Fluß ist Eberbach zu Sport und freiem Treiben geeignet. Bäder, Wälder und Fluß vereinigen sich zu einem idealen Sommerort. Im Winter ist auf den Höhen der Odenwaldberge Gelegenheit zum Skilauf. Die Stadt ist ein ruhiges, idyllisches Kleinod mit zahlreichen herrlichen Sehenswürdigkeiten. Ein ständiges Stadterleben hat durch die Forderung von neuem Gewegen, gemüßlichen Spaziergängen und Grünplätzen die Naturgesundheit des gesunden Klimas, des Wohlstandes und der Schönheit des Ortes bereichert. Die Bevölkerung, frohe, lebensfrohe Wälder, und zum größten Teil in der heimischen Industrie tätig. Das sind zwei größere heimische Eberbacher Werke, die durch das heimlich seltsame reine Wasser die Herstellung von Gelatineerzeugnissen begründet ist. Neben drei Holzwerkzeugfabriken sind es vor allem noch eine Holzwarenfabrik und die Holzindustrie des Ortes.

Über die Geschichte der Stadt herrscht bis in das 11. Jahrhundert dunkle Unbestimmtheit. Aus dieser Zeit kommen die ältesten Teile der Eberbacher Burg. Im Jahre 1227 kam die Burg mit den umliegenden Orten an den deutschen König Heinrich VII., der als Schlichter der Stadt anzupredigen ist. Nach dessen Tode gelang Eberbach die Reichsfreiheit, verlor sie aber wieder, als die Stadt im 14. Jahrhundert an die Pfälzergrafen verpfändet wurde. Im Anfang des 16. Jahrhunderts kam Eberbach zum Fürstentum Württemberg und dann zu Baden.

Eberbacher Märkte

Seitdem sich die Geschichte der Stadt Eberbach immer mehr veränderte, läßt sich, haben wir Märkte in ihren Mauern. Im Jahre 1604 bewilligte Kaiser Friedrich II.

Wiesgraf bei Weien, der Stadt auf ihre Bitten einen ewigen Markt auf St. Gallentag. Anknüpfend an diesen Markt einmalig eingeführt, da wir in früheren Jahren neue Bestimmungen und Marktordnungen haben. Deutere Märkte der späteren Jahre verloren immer mehr an Bedeutung. So war es auch noch vor wenigen Jahren, als Eberbach jährlich vier Märkte hatte. Im Jahre 1929 beschloß daher die Stadtverwaltung, diese vier kleinen Märkte zu einem großen zu vereinigen. Das war das Geburtsjahr des Kuckucksmarktes.

Woher der Name „Kuckucksmarkt“?

Aun will wohl jeder wissen, wie kommt dieser Markt zu dem Namen „Kuckucksmarkt“? Kurz gesagt, „Kuckucksfest“ war seit Jahren der Spitzname der Eberbacher; und das kam so: Im Jahre 1604 erlosb der Wirt Leonard Schäfer von dem da-

mal und lebt wieder zu Eberbach gehörigen Hofes-Schmiedebach gegen den Eberbacher Bürger und Riter Martin am Ende, Klog, da dieser ausgesetzt habe, der Wirt habe ihm in der Wirtschaft einen gedruckten Kuckuck vorgelegt. Der Besondere begründete seine Kuckucks damit, der Wirt Hans Mantel habe ihm gesagt, er habe einen Kuckuck gesehen und ihn noch damit getrocknet. Ein Jakob Strieder von Kirchborn schätzte als Junge diese Kuckucks und laute weiter, der Wirt habe ihm erzählt, es sei wirklich ein Kuckuck gewesen, der er von der Wirtin habe zubereiten lassen. Neben den Kuckucken des Prozesses ist nichts bekannt, aber die Eberbacher hatten den Spitznamen „Kuckucksfest“.

Als die Eberbacher im Jahre 1929 für ihren Markt einen passenden Namen suchten, fand der Vorsitzende eines Wirtes, ihn Kuckucksmarkt zu nennen, freudigen Beifall.

Der Sinn des Kuckucksmarktes

Der Kuckucksmarkt hat in erster Linie die Aufgabe, den vornehmlich Landwirtschaft treibenden Bewohnern der Umgebung Abzweckungsmöglichkeiten für ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu geben. Ebenso soll der Markt aber auch dazu dienen, das Geschäftleben Eberbachs zu fördern, die deutsche Kaufkraft zu heben und damit Handel und Wandel zu beleben. Er soll zeigen, wie die Landwirtschaft des früheren Amtsbezirks hervorzubringen imstande ist, und soll den Landwirten Kenntnisse für Erzeugung und Absatz vermitteln. Deshalb sind mit dem Märkte Ausstellungen und eine Viehschau verbunden.

Ausstellungen auf dem Markt

Die wichtigsten Ausstellungen des Kuckucksmarktes haben in erster Linie volkshilfende und volkserzieherische Ziele. In ihrem Mittelpunkt stehen die Erzeugnisse der Landwirtschaft, die im Eberbacher Gebiet, am Schölerbühl und Gänzenweiden. Reliefmodelle im Verhältnis 1:5000 werden die beiden Gebiete veranschaulichen. Ein weiteres Hilfsmittel wird einen zweckvoll und praktisch aufgebauten Guts- hut zeigen.

Um den Aufbau, die Bewaltung und die Erzeugung der Viehhaltung zu erklären, werden neben Plänen und Zeichnungen die häuslichen Erzeugnisse der Landwirtschaft ausgestellt. Es ist dabei selbstverständlich, daß die Zusammenstellung des Materials dem Bauer und dem Städter Anregung und Belehrung geben wird. Verschiedene und Grünland werden in Beziehung zu ihrem Bodensubstrat gebracht werden. Weiter werden einheimische Holzwerkzeuge sowie Haushaltsgüter der Kern der Ausstellung bilden.

Der weitere Rahmen der Ausstellung wird einen Einblick in die Arbeit des Lehrerseminars Eberbach verschaffen. Reichhaltige Statistiken werden die Wichtigkeit, aber auch die Erfolge der Volkshilfe- und Fremdenwerbung darzulegen. Ebenso werden Volkshilfe, Prospektive und die Arbeit anderer Volkshilfevereine und Verbände zeigen. Die Unterweisung Kinder werden für Eberbach, bringt eine Reihe wichtiger Aufgaben und Zeichnungen von Schülern der Volkshilfe und des Realprogymnasiums. Gerade bei den Zeichnungen wird man verschiedene eindrucksvolle Entwürfe die zum Teil mit geänderten Dummern ergänzt sind, sehen. Reichhaltig und reichhaltig, als ein Fremdenversteher interessiert und ihn unterstützende Faktoren, werden an der Ausstellung teilnehmen.

In hervorragendem Maße tritt das heimische Gastgewerbe in Erscheinung. Eine Eberbacher Gaststätte wird zeigen, daß Eberbacher Köche auch dem vorwiegendsten Gaumen etwas zu bieten vermögen. Dabei wird natürlich einer geschmackvollen Aufmachung besondere Beachtung geschenkt werden, denn schließlich kann und soll mancher dabei etwas lernen.

Der Sinn einer solchen Ausstellung wäre aber verfehlt, würde nicht auch die bodenständige Kultur und Kunst zu ihrem Recht kommen. Eine Odenwälder Konzertschule mit Spinnradbetrieb sowie eine Odenwälder Musikschule, für die gute, alte Möbel zur Verfügung stehen, werden die Schönheiten und den Reiz der Odenwaldkultur vermitteln. Zeichnungen und Gemälde Eberbacher Künstler werden vor allem das Original der heimischen Landschaft betonen.



Schöne, alte Kirche in Eberbach

Weiterhin wird eine kleinere Schau „Die Klein- tierhaltung bei Städler und Bauer“ die Haltung, Pflege und Produktverwertung des Geflügels, der Kanarienvögel und der Vögel umfassen.

Eberbach im Zeichen des Bauern

Die Landwirte werden auf dem Kuckucksmarkt zeigen, daß sie nicht nur ihren Aufgaben gegenüber der Volksgemeinschaft nachkommen. Es ist dies um so erzieherischer, da weitgehend das Familien- leben der Volksgemeinschaft der Landwirtschaft gerade auch die Wahrung vor dem Bauernstand erhalten wird.

Neben der Gelegenheit, die Produkte einem größeren Kreis zur Beurteilung und Bewertung vor-

zuführen, verfolgt der Kuckucksmarkt vor allem in diesem Jahre den Zweck, Angebot und Nachfrage in fröhlicher und unangenehm leichter Form einander näherzubringen und die Erzeugnisse Viehhalters zur Abnahme anzubieten.

Den Auftakt zu dem eigentlichen Tag der Landwirtschaft am Montag bildet eine große Bauernkundgebung am Sonntag, den 26. August, bei der Vortragsführer Guber sprechen und die Weisheit von 90 Bauernschaftsführern vornehmen wird.

Der Montag bietet den Mitgliedern der Jugendgenossenschaft Eberbach Gelegenheit, ein Bild ihres Jugendmaterial und ihrer Jugendtoler zu geben, ihren Berufskollegen und den künftigen Besuchern ihre mühseligen, aber auch wertvollen Arbeiten vorzuführen und für hervorragende Leistungen als Lohn von der Prämienkommission einen Preis angefordert zu erhalten.

Mit der Jungweiblichen ist ein größerer Handels- und Schlachtwirtschaft verbunden. Der Handel bietet Kaufleute aus guten Geschäftsmännern und ermöglicht jedem Landwirt die für seinen Betrieb geeigneten und benötigten Tiere anzuschaffen. Ebenfalls ist zu einer Zeit der Futtermittel mit einem großen Auftrieb von Schlachtwirtschaft zu rechnen, so daß auch hier für jeden Viehhalter Gelegenheit sein wird, seinen Wünschen gerecht zu werden.

Den Besuchern der Jungweiblichen soll gezeigt werden, was man unter ähnlichen wirtschaftlichen Verhältnissen mit Fleiß und Liebe zur Sache leisten kann und welchen Arbeitsergebnissen sich die Volksgemeinschaft vorzulegen hat. Durch die Anerkennung dieser Arbeit werden die Wirtschaftskräfte in Stadt und Land auch in wirtschaftlicher Hinsicht näher verbunden und endlich wird der Bauer, der diesen Tag als Festtag gelten läßt und nach Eberbach eilt, sein Wissen und seine Kenntnisse bereichern.

So wird der Kuckucksmarkt nicht nur ein Verkaufsmarkt sein, sondern er wird den Besuchern auch lehrreiche Anregungen geben. Die landschaftliche Schönheit der Stadt und seiner Umgebung wird auf den Besuchern nicht ohne Eindruck bleiben. In diesem Sinne rufen die Veranstalter — Stadt und Volksgemeinschaft — zum Empfang der Gäste des diesjährigen Kuckucksmarktes und erwidern ein herzliches Willkommen!

Jdo.

Pfälzer Kohlengruben neu erschlossen

nd. Kollerländer, 24. Aug. Die Reichsbeschäftigungsmassnahmen der Reichsregierung sind immer deutlicher den großen Erfolg erkennen. Die meisten sind vor allem den Odenwäldern der Pfalz von Nutzen. Es wurden inzwischen zwei neue Kohlengruben, und zwar die Zielstollengruben „Pabach“ und „Brücken“, erschlossen, in denen hauptsächlich ehemalige Soarngänger (Pfälzer Soarberarbeiter) für häusliche Arbeit und Brot fanden. Die Erschließung dieser neuen Kohlengruben ermöglichte sich aus eigener Kraft der arbeitlos gewordenen Soarberarbeiter. Unterstützt durch die Volkshilfliche Selbsthilfe, konnte inswischen auch ein veränderter Betrieb aufgenommen werden. Der Beschäftigung gelang es mit Unterstützung der Hauswirtschaftlichen Abteilung, den Absatz der hier zu gewinnenden Kohlen zu sichern. Insgesamt haben jetzt schon 115 Mann Beschäftigung gefunden. Neuerdings hat auch die Deutsche Arbeitsfront zur Erhaltung der neuen Unternehmen ihre Mühe beigetragen. Da die Arbeitsverhältnisse von den beiden Grubenverwaltungen noch nicht getragen werden können, werden dieselben vorerst durch die Deutsche Arbeitsfront besetzt. In diesen neuen Grubenbetrieben erkennt man so wohl und eht den Willen und die Tat natürlicher deutscher Volksgemeinschaft und des volkshilflichen Sozialismus.

25., 26. und 27. August 1934
KUCKUCKS-MARKT
 in EBERBACH im badischen Neckartal

GROSSE JAHRMARKT: Vergnügungspark mit großem Festzelt, Tanzbühne • **AUSSTELLUNG:** Bauernstellung im Neckartal: Erzeugnisse, Aufbau und Einrichtung, Kleintierhaltung für Siedler und Bauer • **FREIENVERKEHRSWERBUNG:** Bodenständige Gaststätten- und Bauernkultur, Odenwälder Spezialgerichte und Kochkunst • Am Sonntag, den 26. August: **Weibe der Fahnen der NS-Bauernschaft der Kreise Heidelberg und Mosbach.** Montag, den 27. August: **Tag der Landwirte, NS-Bauernkundgebung, Zuchtviehschau u. Prämierung, Viehmarkt**
(Sonntagskarten von Sonntag 11 Uhr bis Montag 11 Uhr gültig, werden von allen Stationen im Umkreis von 75 km abgegeben)

DIE BEZIRKS-SPARKASSE EBERBACH
 — die öffentliche mündelsichere Spar- und Kreditanstalt für Stadt und Bezirk —
 erledigt für Sie alle Geldgeschäfte



Südwestdeutsche Umschau

Anwetterbilanz im Schwarzwald

Blitzschläge und Wasser richteten schweren Schaden an

• Bad Dürkheim, 25. Aug. Nach den jetzt vorliegenden Berichten aus dem badischen Lande ergibt sich, daß das Anwetter am Donnerstag besonders besonders schwer in Mittelbaden, Oberbaden und in einer Reihe von Schwarzwaldorten geherrscht hat. Mehrere Gemeindefrauen waren am 2. und 3. Uhr über den Rhein, wo sie sich bei heftiger Schwüle entwickelt hatten. Zwischen der Grottengründe und der Badener Höhe; hielten sich die Gemeindefrauen, während sich in den vorgelagerten Ecken der Duda und Wura und einigen Bergschluchten heftige Hagelstöße und Sturzregen ausbreiteten. In den Hochorten zwischen Badener Höhe und Baden-Baden wurden zahlreiche kleinere Tannen und Fichten durch Blitzschläge zerfplittert und anderen entzweielt. In den oberen Talgebieten und auf den Höhen einer Stunde etwa 20-30 Meter Regen pro Quadratmeter niederfielen, wurden Schwämme aufgeweicht und die normalen Kalkfelsen überflutet; das Wasser fließte unmittelbar zwischen den Felsblöcken zu Tal und führte dadurch Geröll, Schutt und Holz in Massen mit.

Schwere Anwetter in Württemberg
• Stuttgart, 25. August. In den letzten Tagen sind verschiedene Teile von Württemberg durch Anwetter heimgesucht worden. Bei Badlinde war witterungsartig Regen mit Sturm verbunden, der in den Höhen große Schäden verursachte. Regen wurden gefolgt und viel Holz abgerissen. Auf Täger wurden teilweise abgedeckt und Kamine beschädigt. In den Hoch- und Niederflurorten wurde Schaden anrichtet. Besonders hart schlug der Sturm auf der Straße nach Ried und nach Winnenden. Bäume wurden über die Straße geworfen, so daß der Verkehr gestoppt war. In Bergfelden (W. S.) wurde der verheerende 30 Jahre alte Landwirt Christian Böhmer, der auf dem Felde mit der Dechmaschine beschäftigt war, vom Blitz erschlagen. In der Gegend von Leinberg, Ludwigsburg und Rottensburg richtete das Anwetter in den Hoch- und Talgebieten großen Schaden an. Ganze Hopfenanlagen mit Tausenden von Stöcken wurden umgerissen.

Großfeuer im Bauland

• Buben, 25. Aug. Auf dem Glashof, der zur Gemeinde Bauland gehört und Eigentum der Mannheimer Milchkonzerns unter dem Namen Bauland, sind am 24. August in der Nacht ein Brand ausgebrochen, der in großen Ausmaßen sich entwickelte. Der Brand umfaßte einen großen Teil des Bauland, der in großen Ausmaßen sich entwickelte. Der Brand umfaßte einen großen Teil des Bauland, der in großen Ausmaßen sich entwickelte. Der Brand umfaßte einen großen Teil des Bauland, der in großen Ausmaßen sich entwickelte.

Blutiger Ausgang einer Verwechslung

• Bingen a. R., 24. Aug. Am Donnerstag früh um 2 Uhr, wurde der 34 Jahre alte Ingenieur Paul Jakob in dem 30 Jahre alten Herrschaft nach kurzem Wortwechsel erschossen. Der Herrschaft hatte in der Dunkelheit verwechselt an dem Fensterladen der Wohnung des Herrschaft. Ein dem einen im nächsten Hause wohnenden Mann geschloß. Herrschaft kam mit einem Messer in der Hand auf die Straße hinaus. Er verlegte dem Ingenieur im Verlaufe eines kurzen Wortwechsels einen schweren Stein in die Lunge, der den Tod herbeiführte. Herrschaft wurde verhaftet.

Wienheim erhält ein Heimatmuseum

• Wienheim, 24. August. Gemeindevorstand, Verschönerungs- und Verkehrsverein Wienheim und der Ortsrat im Reichsbund Volkstum und Heimat wendeten sich in einem Antrag an die Einwohnervereine. Dem Gedanken der Erhaltung unserer Volkstümlichkeit in erster Linie durch die Errichtung eines Heimatmuseums gebietet werden. Dies, was verdient, in einem Heimatmuseum der Vergangenheit entgegen zu treten. Die Gemeindevorstand, Verschönerungs- und Verkehrsverein Wienheim und der Ortsrat im Reichsbund Volkstum und Heimat wendeten sich in einem Antrag an die Einwohnervereine. Dem Gedanken der Erhaltung unserer Volkstümlichkeit in erster Linie durch die Errichtung eines Heimatmuseums gebietet werden.

Am Mutter und Kind

Die Frauenverbände der Pfalz rufen zu neuer Arbeit
• Kaiserslautern, 24. August. Im Turnerheim lagte eine auf den Bezirk West- und Nordpfalz zahlreiche Besuche der Frauenverbände der Pfalz. Die Frauenverbände der Pfalz rufen zu neuer Arbeit. Im Turnerheim lagte eine auf den Bezirk West- und Nordpfalz zahlreiche Besuche der Frauenverbände der Pfalz. Die Frauenverbände der Pfalz rufen zu neuer Arbeit.

Neustadt wird Rosslandsgebiet

• Neustadt a. S., 25. Aug. Durch ministerielle Verfügung wurde die Stadt Neustadt mit Wirkung vom 9. August zum Rosslandsgebiet erklärt. Daran ergibt sich die Berechtigung, die Jurisdiktion für Neustadt auf das Rosslandsgebiet zu beschränken.

Rundgebung in Queidersbach

• Queidersbach, 25. Aug. Am Sonntag, den 26. August, findet auf der Grenzland-Festlichtbühne in Queidersbach eine große Rundgebung der Reichsbund-Vereine statt. Die Rundgebung der Reichsbund-Vereine wird durch die Reichsbund-Vereine durchgeführt. Die Rundgebung der Reichsbund-Vereine wird durch die Reichsbund-Vereine durchgeführt.

Der Brief des Fremdenlegations

Eine Warnung für Auswanderer
• Völklingen, 25. Aug. Der 17 Jahre alte Philipp Kramer von hier erkrankte sich vor etwa vier Monaten an dem Ebersteiner, ohne daß er Nachricht über seinen Aufenthaltsort gab. Dieser Tag erhielten die Eltern von dem Auswanderer einen Brief aus Marseille. Hierin teilte er mit, daß er zur Fremdenlegations gegangen sei und in diesen Tagen mit einem Transport junger Auswanderer nach Afrika abreise. Er bereitete sich schon bitter diesen Schritt vor und hoffte, daß sein Leben in Afrika ein besseres sein würde. Die Eltern von dem Auswanderer erhielten diesen Brief aus Marseille. Hierin teilte er mit, daß er zur Fremdenlegations gegangen sei und in diesen Tagen mit einem Transport junger Auswanderer nach Afrika abreise.

Die Oberheimschiffahrt und die Schweiz

• Basel, 25. Aug. Der Nordostschweizerische Verband für Schiffahrt Rhein-Rodanone nimmt in einer Presseveröffentlichung Stellung zu dem Ausbau der Oberheimschiffahrt von Basel bis zum Bodensee und stellt fest, daß der ausländische Produzent gegenüber der schweizerischen Industrie durch die Standortverlagerung seiner Fabriken mittels der Verbringung der Oberheimschiffahrt auf dem Rhein in einigen Jahren durch die Reduzierung der Frachtkosten eine erhebliche Förderung erlangt. Deshalb sei schon aus dem Standpunkt der Schweiz heraus der Ausbau der Oberheimschiffahrt abzulehnen. Einer der in dem Gutachten des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements angeführten Gründe, die die Förderung der schweizerischen Industrie mit dem Ausbau der Oberheimschiffahrt verbunden sei, sei die Förderung der Schweizer Industrie durch die Verbringung der Oberheimschiffahrt auf dem Rhein in einigen Jahren durch die Reduzierung der Frachtkosten eine erhebliche Förderung erlangt.

Was hören wir?

- Sonntag, 26. August**
- Reichstheater Stuttgart**
- 10.00: Die Schöne Müllerin
 - 11.00: Die Schöne Müllerin
 - 12.00: Die Schöne Müllerin
 - 13.00: Die Schöne Müllerin
 - 14.00: Die Schöne Müllerin
 - 15.00: Die Schöne Müllerin
 - 16.00: Die Schöne Müllerin
 - 17.00: Die Schöne Müllerin
 - 18.00: Die Schöne Müllerin
 - 19.00: Die Schöne Müllerin
 - 20.00: Die Schöne Müllerin
- Reichstheater Mannheim**
- 10.00: Die Schöne Müllerin
 - 11.00: Die Schöne Müllerin
 - 12.00: Die Schöne Müllerin
 - 13.00: Die Schöne Müllerin
 - 14.00: Die Schöne Müllerin
 - 15.00: Die Schöne Müllerin
 - 16.00: Die Schöne Müllerin
 - 17.00: Die Schöne Müllerin
 - 18.00: Die Schöne Müllerin
 - 19.00: Die Schöne Müllerin
 - 20.00: Die Schöne Müllerin
- Reichstheater Wiesbaden**
- 10.00: Die Schöne Müllerin
 - 11.00: Die Schöne Müllerin
 - 12.00: Die Schöne Müllerin
 - 13.00: Die Schöne Müllerin
 - 14.00: Die Schöne Müllerin
 - 15.00: Die Schöne Müllerin
 - 16.00: Die Schöne Müllerin
 - 17.00: Die Schöne Müllerin
 - 18.00: Die Schöne Müllerin
 - 19.00: Die Schöne Müllerin
 - 20.00: Die Schöne Müllerin

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

- Verkäuferin** gesucht, Blumengarten, Speyer a. Rh.
- Verkaufsfrau** gesucht, Mannheim.
- Verkaufsfrau** gesucht, Mannheim.

Verkäufe

- Außergewöhnlich günstig.** Schilffarmeinrichtung, Speyer a. Rh.
- Motorrad** 1934, 250 cc, 250 cc, 250 cc.
- Motorrad** 1934, 250 cc, 250 cc, 250 cc.

Fahrräder

- Kaiser Victoria** Wanderer Spezialräder, Speyer a. Rh.
- PENN** jetzt Qu 4, 7, große Auswahl.

Möbel

- Binzenhöfer** Möbel, Speyer a. Rh.
- Damenrad** 1934, 250 cc, 250 cc, 250 cc.

Annahmestellen für die Mittags-Ausgabe vom 9. Uhr bis 12. Uhr

Vermietungen

- 2x2 Zimmer** in der Mitte, Speyer a. Rh.
- 4-Zim.-Wohnung** in der Mitte, Speyer a. Rh.
- 3-Zim.-Wohnung** in der Mitte, Speyer a. Rh.

Werkzeugständer

- Werkzeugständer** in der Mitte, Speyer a. Rh.

Badewanne

- Badewanne** in der Mitte, Speyer a. Rh.

Schneidmaschine

- Schneidmaschine** in der Mitte, Speyer a. Rh.

Loose Mans.

- Loose Mans.** in der Mitte, Speyer a. Rh.

17, 20, 2. St.

- 17, 20, 2. St.** in der Mitte, Speyer a. Rh.

Tausende

- Tausende** in der Mitte, Speyer a. Rh.

Ein verregneter Klubkampf

Der 25. Mannheimer Klub für den gelben Klub... Der Klub für den gelben Klub...

Aus der Badischen Turnerschaft

Das bevorstehende Wochenende steht auch für die badische Turnerschaft im Zeichen der großen...

Weiter führt der Bad.-Hess.-Turnkreis sein Kreislauf...

Es verdient weiter Erwähnung, daß in dieser Woche bei den Turnern im Gau Baden...

Der Reichshandball-Verein bei den Turnern des Gau Baden

Bei der Veranstaltung der Föderation der Turnvereine...

Die die Beispiel für den Badischen Klubkampf...

den Turnern zu leisten. Daneben ist das Festreden...

Den den Turnvereinen des Mannheimer Turnkreises...

1100 Nennungen zur Saetteueckhoffen...

Deutsche Weiterfahrt im Olympiamarkt...

Deutscher Golfklub in England...

Das Training zum Großen Preis der Schweiz

Die Teilnehmer am Großen Preis der Schweiz...

Rennen in Karlsruhe

- 1. Rennprogramm: 1700 m, 2000 m, 3000 m...

Herr Johann Wolf Lokomotivführer, aus Mannheim-Waldhof. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen jederzeit unermüdbaren...

Zum Tag des deutschen Weines. Max Pfeiffer Wein- und Obsthandlung Mannheim.

Sonntag, 26. August abends 8 Uhr Friedrichspark. Eugen Schleich singt - Kapelle Matz spielt TANZ.

Photo-Arbeiten an denen Sie Ihre Freunde haben. Kopiert auf 4 unvergleichl. 'LUXE'...

Kleine Anzeigen

Offene Stellen. Partner I. a. Existenz. Chauffeur. Immobilien. Personal.

Mietgesuche. Möbl. Wohnung gesucht. In Feudenheim. Zimmer.

Vermietungen. Gut möbl. Zim. 2 Zim. u. Küche. 2 Zim. u. Küche.

Wohnung: 3 Zim. u. Küche. 2 Zimmerwohnung. 2 Zim. u. Küche.

Boxrind-Schnürstiefel. Carl Fritz & Cie., H 1, 3 Breitstraße. Mannheims führendes Schuhwarenhäuser.

Limousine. Schlafzimmer. Wohnzimmern. Tochtzimmer. Küchen. Einzellmöbel. F. Krämer nur 1.9.

Möbl. Wohnung. In Feudenheim. Zimmer. Vermietungen. 4-Zimmer-Wohnung. 3-Zimmer-Wohnung.

Man sucht und findet. Haus- u. Geschäftspersonal sicher, schnell u. billig durch eine kleine Anzeige...

